

Vorbericht Jahresrechnung 2013

1 Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2013 der Gemischten Gemeinde Lüttschental wurde nach dem Rechnungsmodell (HRM) des Kantons Bern erstellt; für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage Acer Veriton M6410G und die Gemeindesoftware W+W der Ruf Informatik AG, Schlieren, zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Monika Kübli, Gemeindeverwalterin, seit 01. Januar 2013.

2 Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung diente die am 4. April 2013 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 7. Juni 2013 genehmigte Jahresrechnung 2012. Die Bestätigung der Gemeinde zur Jahresrechnung zu Handen Amt für Gemeinden und Raumordnung wurde am 16.07.2013 eingereicht.

3 Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag für das Jahr 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 13'640.00 wurde von der Gemeindeversammlung am 30. November 2012 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

- Gemeindesteueranlage 1.7 Einheiten
- Liegenschaftssteuer 1.5 ‰ des amtlichen Wertes
- Feuerwehr-Ersatzabgabe Die Ersatzabgabe beträgt 6% des Staatssteuerbetrages, im Minimum Fr. 50.00, im Maximum Fr. 400.00. Die Ersatzabgaben werden vollumfänglich der Gemeinde Grindelwald abgeliefert.
- Hundetaxe Fr. 40.00 pro Hund
- Wassergebühr Grundgebühr: Fr. 25.00 pro BW (Belastungswert), im Minimum Fr. 400.00, im Maximum Fr. 1'000.00
Verbrauchsgebühr: Fr. 1.00 pro bezogenem m3 Wasser.
- Abwassergebühr Grundgebühr: Fr. 28.00 pro BW (Belastungswert), im Minimum Fr. 210.00, im Maximum Fr. 810.00
Verbrauchsgebühr: Fr. 1.25 pro m3 eingeleitetes Abwasser.
- Kehrichtgebühr Grundtaxe: Fr. 30.00 pro Haushalt zusätzlich Fr. 10.00 pro Person. Gewerbe gemäss Liste. Containerplomben Fr. 28.00.
Sackgebühr gemäss Preisbildung AVAG Betriebs AG Thun.

4 Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 massgeblich beeinflusst:

- Steuerertrag juristische Personen und höhere Einnahmen bei der Liegenschaftssteuer
- tiefere Löhne in der Verwaltung und beim Strassenunterhalt

5 Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Gemischten Gemeinde Lütschental schliesst per 31.12.2013 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	1'289'423.85
Ertrag	1'787'712.43
Ertragsüberschuss brutto	498'288.58

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	498'288.58
Harmonisierte Abschreibungen	136'538.30
Uebrige Abschreibungen	351'512.35
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	0.00
Ertragsüberschuss	10'237.93

Vergleich Rechnung Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	10'237.93
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	13'640.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	-3'402.07

Die eigentliche Besserstellung ist auf die

- wichtigsten Geschäftsfälle gemäss Position 4

zurück zu führen.

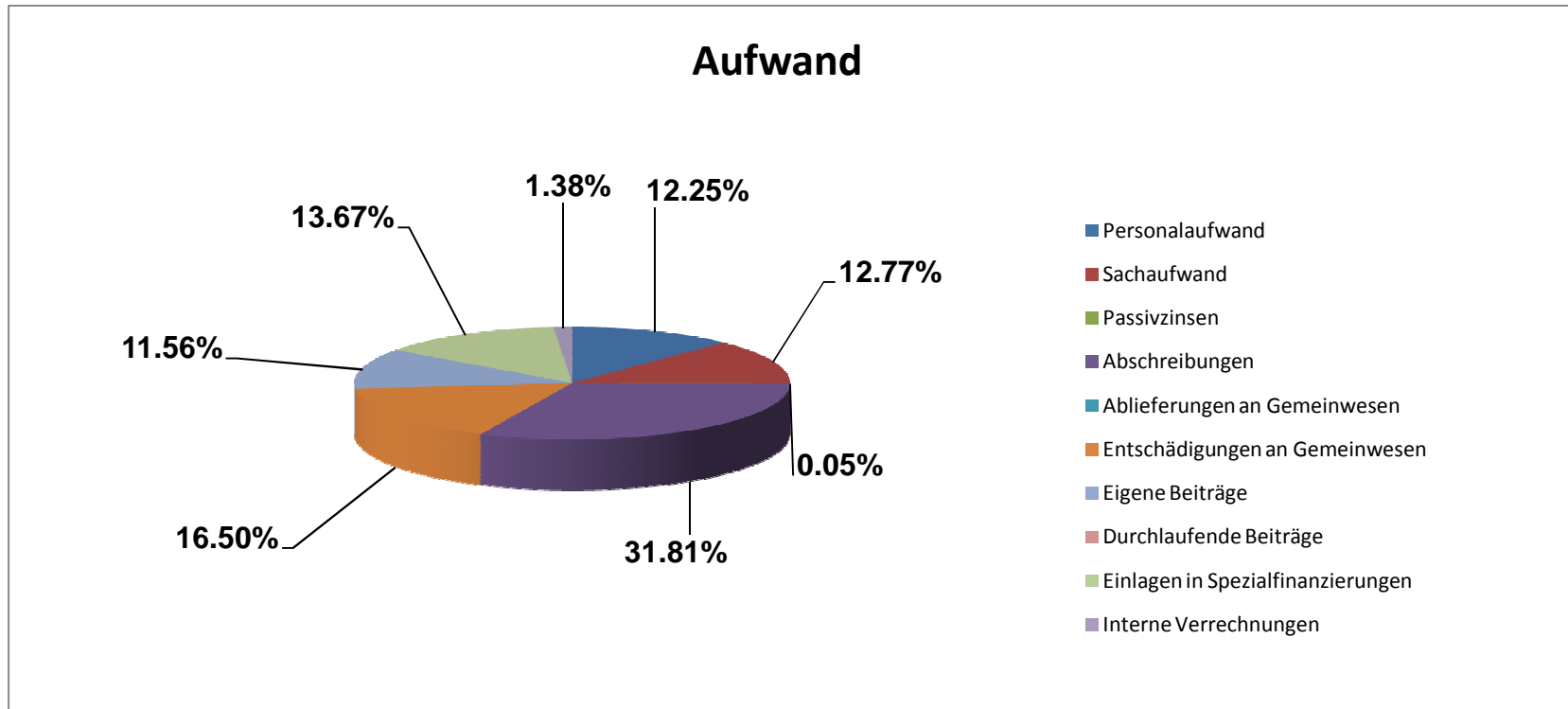
Der Ertragsüberschuss von Fr. 10'237.93 (nach Abschreibungen) wurde dem Eigenkapital zugeführt.

Das positive Ergebnis ist erfreulich. Investitionen werden jedoch nach wie vor gezielt geplant, damit der Finanzhaushalt mittelfristig in einem stabilen Gleichgewicht gehalten werden kann.

6 Laufende Rechnung

Vergleich zum Voranschlag nach Arten

Aufwand



Personalaufwand

Veränderung gegenüber Vorjahr: -15'016.10
 Veränderung gegenüber Budget: -39'325.00

Kommentar:

Der Personalaufwand liegt rund 18.06 % unter dem budgetierten Betrag und mit rund 6.89 % unter dem Vorjahresbetrag. Gründe: Minderaufwand für Besoldung Verwaltungspersonal und Gemeindewerkmeister.

Sachaufwand

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-105'874.15
Veränderung gegenüber Budget:	-15'412.45

Kommentar:

Der gesamte Sachaufwand liegt rund 6.78 % unter dem budgetierten Betrag. Vom Gemeinderatskredit wurde nur die Hälfte beansprucht. Gegenüber dem Vorjahr hat der Sachaufwand um rund 46.64 % abgenommen; Holzschlag Sengg-Hintisberg wurde im 2012 abgeschlossen.

Passivzinsen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-30.20
Veränderung gegenüber Budget:	-332.00

Kommentar:

Die Passivzinsen liegen rund 34.29 % unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Abnahme 3.11 %. Grund: Tiefere kurzfristige Schulden

Abschreibungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	233'544.58
Veränderung gegenüber Budget:	495'351.15

Kommentar:

Die Abschreibungen sind 87.61 % höher als budgetiert.; Abschreibungen Finanzvermögen und übrige Abschreibungen wurden nicht budgetiert, auch höhere Abschreibungen bei den Spezialfinanzierungen. Gegenüber Vorjahr gibt es eine Zunahme von 41.30 %.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	24'609.35
Veränderung gegenüber Budget:	28'675.55

Kommentar:

Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen rund 9.77 % über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr gibt es eine Zunahme von rund 8.39 % zu verzeichnen. Grund: Akontobeiträge für Schule an Gemeinde Gündlischwand

Eigene Beiträge

Veränderung gegenüber Vorjahr:	40'964.05
Veränderung gegenüber Budget:	25'174.65

Kommentar:

Die eigenen Beiträge liegen rund 12.24 % über dem budgetierten Betrag, im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Zunahme 19.93 %. Gründe: Abrechnung Schwellentelle über Gemeindesteuern-NESKO - Einnahmen über eigene Beiträge verbucht und höherer Beitrag an Lastenausgleich neue Aufgabenteilung.

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	111'322.00
Veränderung gegenüber Budget:	140'561.25

Kommentar:

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Ebenfalls werden hier die Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt Wasser, Abwasser, Forst, FV Liegenschaften und Kleinkraftwerk getätigt.

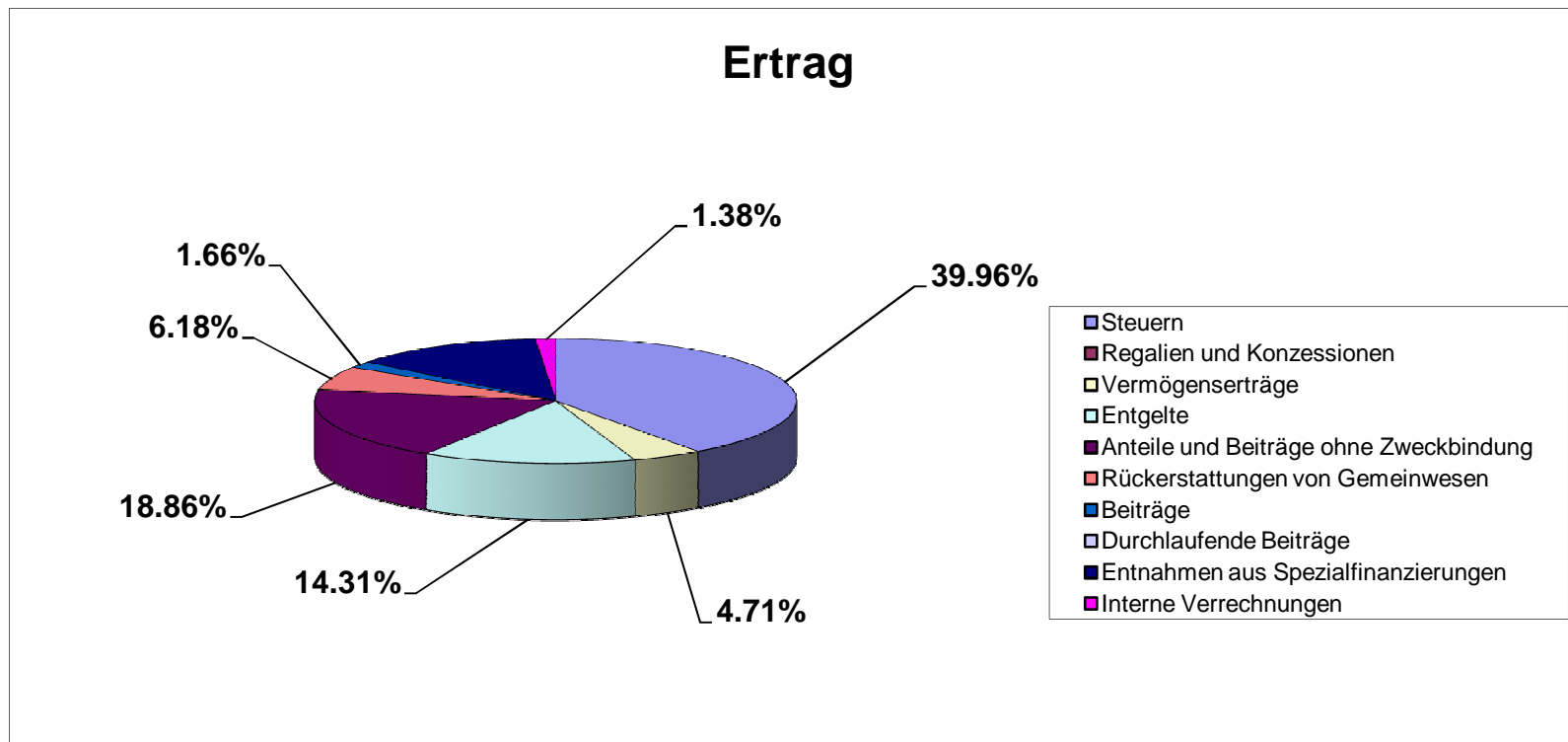
Interne Verrechnungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-919.35
Veränderung gegenüber Budget:	-1'126.65

Kommentar:

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag



Steuern

Veränderung gegenüber Vorjahr:	345'740.20
Veränderung gegenüber Budget:	298'946.05

Kommentar:

Der Steuerertrag liegt rund 41.84 % über dem budgetierten Ertrag. Die Mehreinnahmen sind im Bereich juristischer Personen und bei der Liegenschaftssteuer zu finden. Gegenüber dem Vorjahr gibt es eine Zunahme von rund 48.93 %.

Vermögenserträge

Veränderung gegenüber Vorjahr:	6'819.40
Veränderung gegenüber Budget:	4'815.65

Kommentar:

Die Vermögenserträge haben gegenüber dem Budget rund 5.71 % und gegenüber dem Vorjahr rund 8.09 % zugenommen. Grund: Höhere Mieteinnahmen im Lehrerwohnhaus und Verwaltungsgebäude und Mehreinnahmen beim Schlachthaus.

Entgelte

Veränderung gegenüber Vorjahr:	31'915.80
Veränderung gegenüber Budget:	61'636.18

Kommentar:

Die Entgelte liegen rund 24.08 % über dem budgetierten Betrag. Gründe: Wasser- und Abwassergebühren, Holzernte und Kleinkraftwerk. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von 12.47 % zu verzeichnen. Grund: Lohn-Rückerstattungen der Mobiliar für Gemeindewerkmeister, Rückerstattungen bei der Wasserversorgung, Versicherungsleistungen bei den Liegenschaften im FV.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Veränderung gegenüber Vorjahr:	19'541.00
Veränderung gegenüber Budget:	-11'122.00

Kommentar:

Die Leistungen aus dem Finanzausgleich liegen rund 3.29 % unter dem budgetierten Wert. Gegenüber dem Vorjahr hat dieser Bereich eine Zunahme von rund 5.79 % zu verzeichnen. Grund: Finanzausgleich.

Rückerstattung von Gemeinwesen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-45'543.25
Veränderung gegenüber Budget:	56'981.30

Kommentar:

Die Zunahme der Rückerstattungen im Vergleich zum Voranschlag macht rund 55.57 % aus. Grund: Schülerbeiträge Kanton an Wohnsitzgemeinde. Abweichung gegenüber dem Vorjahr: rund -41.22 % Grund: Kantonsbeitrag an Holzschlag.

Beiträge

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-54'655.40
Veränderung gegenüber Budget:	8'820.50

Kommentar:

Die Beiträge liegen rund 29.77 % über dem budgetierten Betrag. Grund: Beitrag an Unwetterschäden vom 2011. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme von 184.51 % zu verzeichnen. Grund: Beitrag Kanton an Waldteilreservat im 2012 eingegangen, eine Spende Patengemeinde an Schwelli bezahlt.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-5'590.40
Veränderung gegenüber Budget:	211'633.40

Kommentar:

Die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Ebenfalls werden hier die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen Werterhalt Wasser, Abwasser, Forst, FV Liegenschaften und Kleinkraftwerk getätigt.

Interne Verrechnungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-919.35
Veränderung gegenüber Budget:	-1'546.65

Kommentar:

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

7 Laufende Rechnung

Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

Veränderung gegenüber Vorjahr: -12'864.75
 Veränderung gegenüber Budget: -34'860.95

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200'047.90	10'678.85	235'270.00	11'040.00	214'317.95	12'084.15

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt rund 18.40 % unter dem budgetierten Wert. Begründung für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

Exekutive: Gemeinderatskredit nicht vollständig ausgeschöpft

Allgemeine Verwaltung: geringerer Lohnaufwand beim Verwaltungspersonal

1 Oeffentliche Sicherheit

Veränderung gegenüber Vorjahr: -806.20
 Veränderung gegenüber Budget: -5'759.35

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
23'618.60	15'397.95	25'780.00	11'800.00	27'353.80	18'326.95

Der Nettoaufwand fällt rund 70.05 % tiefer aus als budgetiert. Begründung für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:

Übrige Rechtspflege: Mehrertrag und -aufwand Gebühren Baubewilligungen, tiefere Ausgaben im Zivilschutz

2 Bildung

Veränderung gegenüber Vorjahr: 1'636.55
 Veränderung gegenüber Budget: -7'405.90

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
172'549.85	47'305.75	135'900.00	3'250.00	154'941.60	31'334.05

Der Nettoaufwand liegt rund 17.28 % unter dem budgetierten Wert. Begründung für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:

Kindergarten: keine separaten Transportkosten - werden mit Schlussabrechnung verrechnet.

Primar- und Sekundarstufe: tiefere Aufwendungen als budgetiert

Musikschule: Keine Beiträge

3 Kultur und Freizeit

Veränderung gegenüber Vorjahr: -30.00
 Veränderung gegenüber Budget: -30.00

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
130.00	0.00	160.00	0.00	160.00	0.00

Aktion Ferienpass variiert je nach Teilnehmerzahl

4 Gesundheit

Veränderung gegenüber Vorjahr: -362.55
 Veränderung gegenüber Budget: -122.60

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'777.40	0.00	1'900.00	0.00	2'139.95	0.00

Der Nettoaufwand liegt rund 6.89 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Lebensmittelkontrollen: mehrere Untersuchungen vom Trinkwasser im Oberläger

5 Soziale Wohlfahrt

Veränderung gegenüber Vorjahr: -972.65
 Veränderung gegenüber Budget: -9'080.95

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
183'327.15	2'738.10	190'770.00	1'100.00	182'829.20	1'267.50

Der Nettoaufwand liegt rund 5.02 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Lastenausgleich Sozialhilfe: tieferer Beitrag an Sozialhilfe

6 Verkehrswesen

Veränderung gegenüber Vorjahr: 35'931.65
 Veränderung gegenüber Budget: -23'801.95

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
78'713.80	28'165.75	89'700.00	15'350.00	82'051.10	67'434.70

Der Nettoaufwand fällt rund 47.08 % tiefer aus als budgetiert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Lohnausfall Wegmeister: Krankentaggeld der Mobiliar-Versicherung
übrige Kantonsbeiträge: Beitrag Elementarschadenfonds an Unwetterschäden vom 2011
Lastenausgleich ÖV: Gemeindeanteil an Lastenausgleich ist tiefer ausgefallen

7 Umwelt und Raumordnung

Veränderung gegenüber Vorjahr: 750.75
 Veränderung gegenüber Budget: -583.45

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
333'866.40	322'549.85	160'738.00	148'838.00	301'522.20	290'956.40

Hier liegt der Nettoaufwand rund 5.15 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Schalchthof: höherer Ertrag aus Schlachthausbenützung
Gewässerverbauung: Tieferer Beitrag Schwellentelle
übrige Immissionen: keine Beiträge an Oelfeuerungsauswertung

8 Volkswirtschaft

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-21'673.65
Veränderung gegenüber Budget:	-30'936.48

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
79'910.05	121'336.53	82'210.00	92'700.00	167'497.65	187'250.48

Der Nettoertrag von rund 74.67 % liegt über dem budgetierten Wert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:

Kulturen/Pflegemassnahmen: Kein Aufwand beim Forstschutz/Käferholz

Holzernte: Mehrertrag aus Holzverkauf

Elektrizität: Wasserkraft Einspeisevergütung rund Fr. 7'000.00 höher als budgetiert

9 Finanzen und Steuern

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-10'316.97
Veränderung gegenüber Budget:	115'983.70

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
703'533.35	1'239'539.65	221'480.00	873'470.00	356'060.87	881'750.20

Der Nettoertrag in dieser Funktion liegt rund 21.63 % über dem budgetierten Wert. Begründung für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:

periodische Steuern: Mehreinnahmen in allen Bereichen zudem Abgrenzung Steuern jur. Personen aus früheren Jahren, höhere Liegenschaftssteuern

Steuerabschreibungen: aus Verlusten und Wertberichtigungen auf gefährdeten Steuerguthaben

Liegenschaften des Finanzvermögens: a.O Einlage in Spezialfinanzierung LS Finanzvermögen von Fr. 100'000, Abschreibungen Fr. 67'060.50

Abschreibungen: Harmonisierte Abschreibungen Fr. 44'794.30 / übrige Abschreibungen Fr. 301'151.50

Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital zugeführt.

8 Investitionsrechnung

	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	321'802.85	125'000.00	381'654.04
Investitionseinnahmen	96'860.05	44'000.00	236'443.72
Nettoinvestitionen	224'942.80	81'000.00	145'210.32
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	155'079.15	159'850.00	105'551.35
Investitionseinnahmen	14'974.30	49'275.00	-
Nettoinvestitionen	140'104.85	110'575.00	105'551.35
Gesamtgemeinde			
Total Bruttoinvestitionen	476'882.00	284'850.00	487'205.39
Total Nettoinvestitionen	365'047.65	191'575.00	250'761.67

Die detaillierten Investitionen und Einnahmen sind in der Investitionsrechnung ersichtlich.

9 Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat um Fr. 116'087.98 zugenommen und veränderte sich von Fr. 2'444'922.04 auf Fr. 2'561'010.02. Diese Veränderung stammt hauptsächlich aus den Steuerausständen sowie aus der Abgrenzung der Steuerteilung der Steuereinnahmen der jur. Personen. Weiter aus der Abnahme der Flüssigen Mittel von Fr. 239'254.12 und einer Zunahme der Anlagen um Fr. 3'184.65.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen nahm von Fr. 223'017.00 zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung von Fr. 365'047.65 auf Fr. 588'064.65 per Bilanzstichtag 31.12.2013 zu.

Nach Vornahme der harmonisierten und übrigen Abschreibungen von Fr. 488'050.65 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss Fr. 100'014.00. Dies ergibt eine Abnahme von Fr. 123'003.

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Keine Vorschüsse für Spezialfinanzierungen.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat um Fr. 28'790.80 abgenommen, von Fr. 608'843.04 auf Fr. 580'052.24. Die laufenden Verpflichtungen haben um Fr. 14'231.75 zugenommen, die mittel- und langfristigen Schulden haben um Fr. 38'075.00 abgenommen. Die Verpflichtungen für Sonderrechnungen haben um Fr. 52.45 zugenommen, die Rückstellungen um Fr. 5'900.00 abgenommen und die Transitorischen Passiven um Fr. 900.00 zugenommen.

Transitorische Passiven

Die Transitorischen Passiven weisen per 31.12.2013 einen Bestand von Fr. 3'940.00 auf.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen haben um Fr. 11'637.85 zugenommen und verändern sich von Fr. 939'670.04 auf Fr. 951'307.89. Die Bestände per 31.12.2013:

2280.01 Rechnungsausgleich Abwasseranlagen	Fr. 309'556.82
2280.05 Rechnungsausgleich Wasserversorgung	Fr. 139'796.77
2280.06 Kehrichtanlagen	Fr. 25'590.60
2280.07 Werterhaltung Abwasseranlagen	Fr. 51'034.95
2280.08 Werterhaltung Wasseranlagen	Fr. 21'483.95
2281.01 Bürgergut	Fr. 64'985.10
2281.02 Spez.finanzierung für Waldbewirtschaftung	Fr. 193'926.10
2281.03 Liegenschaften Finanzvermögen Werterhalt	Fr. 134'295.00
2281.04 Spez.finanzierung Kleinkraftwerk	Fr. 10'638.60

10 Nachkredite

Die Nachkredite betragen total 738'556.35

Sie sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen.

Davon sind

gebunden	332'064.35
innerhalb der Gemeinderatskompetenz	0.00
innerhalb der Gemeindeversammlungskompetenz	406'492.00

Die Nachkredite werden der Gemeindeversammlung zur Kenntnis und Genehmigung vorgelegt.

11 Finanzkennzahlen

Für die Finanzkennzahlen gilt ab 01.01.2001 eine neue Berechnungsart.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)

2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
130.99%	-250.58%	485.95%	21.58%	139.69%	275.45%

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60 und 80 % wird kurzfristig als genügend bezeichnet.

Ein Mittelwert von 275.45% weist darauf hin, dass die Gemischte Gemeinde Lüttschental Schulden zurückbezahlen konnte und somit eine stabile Selbstfinanzierung aufweist: positive Rechnungsabschlüsse von 2008 - 2013, im 2013 Fr. 300'000.00 übrige Abschreibungen

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)

2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
33.72%	43.01%	21.81%	4.41%	33.29%	26.50%

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 8 und 15 % wird als genügend bezeichnet, über 20 % als sehr gut.

Der Mittelwert von 26.50 % liegt nach den Richtwerten im sehr guten Bereich.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)

2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
-4.94%	0.20%	-0.99%	12.10%	10.26%	3.06%

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 0 und 1 % gilt als tiefe Belastung.

Der Anteil am Finanzertrag beträgt im Mittel der fünf Vergleichsjahre 3.06 %, d.h. wir liegen im Bereich einer hohen Belastung. Es ist zu beachten, dass die Gemischte Gemeinde Lüttschental über Fr. 413'200.00 an zinslosen Darlehen verfügt, welche beim Zinsbelastungsanteil nicht berücksichtigt werden.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
6.87%	6.95%	5.45%	21.81%	19.17%	11.06%

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 3 und 10 % gilt als mittlere Belastung.

Der Mittelwert von 11.06 % liegt im Bereich einer höheren Belastung.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)

2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
119.31%	37.71%	47.80%	38.46%	28.35%	49.21%

Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Verschuldungssituation ist. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird. Richtwerte: < 50 % = sehr gut, 50 % - 100 % = gut, 100 % - 150 % = mittel, 150 % - 200 % = schlecht, > 200 % = kritisch.

Der Mittelwert von 49.21 % liegt im Bereich eines sehr guten Bruttoverschuldungsanteils.

Investitionsanteil

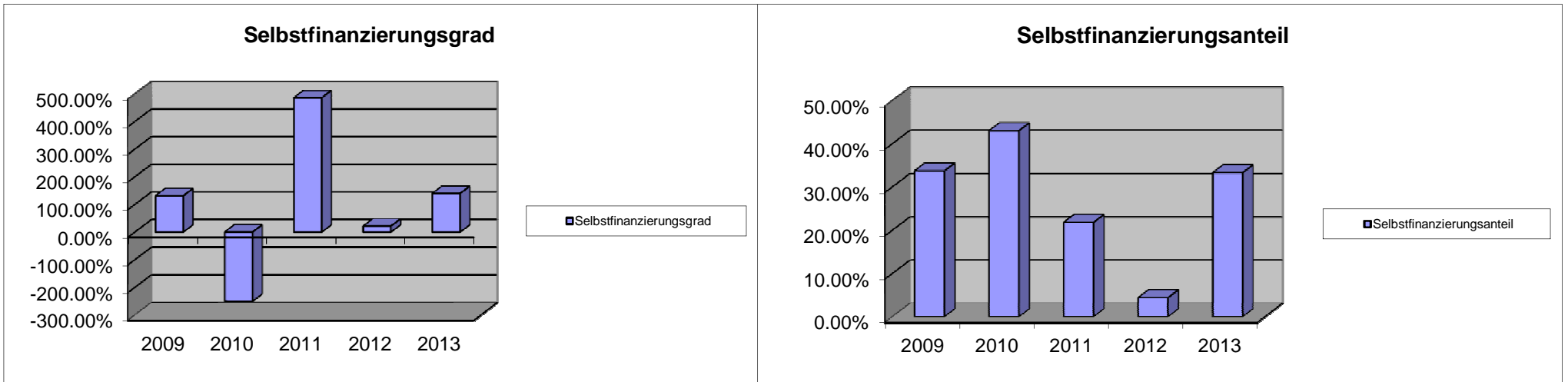
(Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben)

2009	2010	2011	2012	2013	Mittelwert
39.49%	42.60%	21.98%	29.33%	28.71%	33.49%

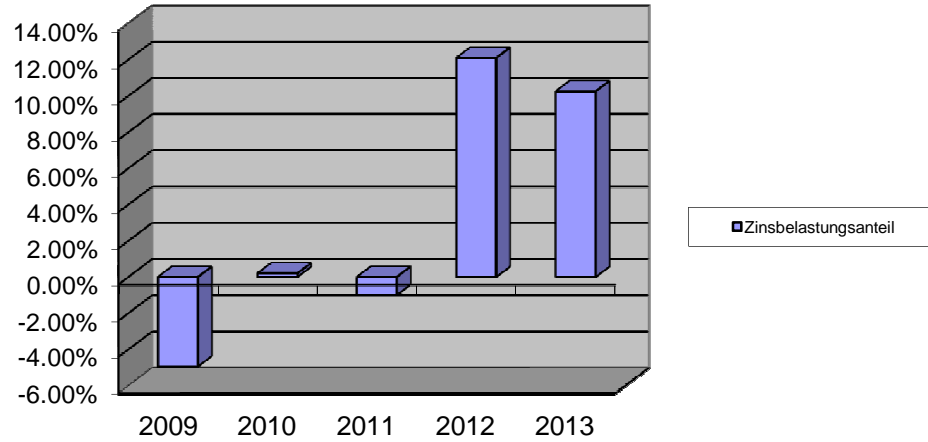
Der Investitionsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Richtwerte (der Investitionstätigkeit): < 10 % = schwach, 10 % - 20 % = mittel, 20 % - 30 % = stark, > 30 % = sehr stark.

Der Mittelwert von 33.49 % liegt im Bereich einer sehr starken Investitionstätigkeit, im 2010 bedingt durch die Umbuchung der Spendengelder Unwetter 2005.

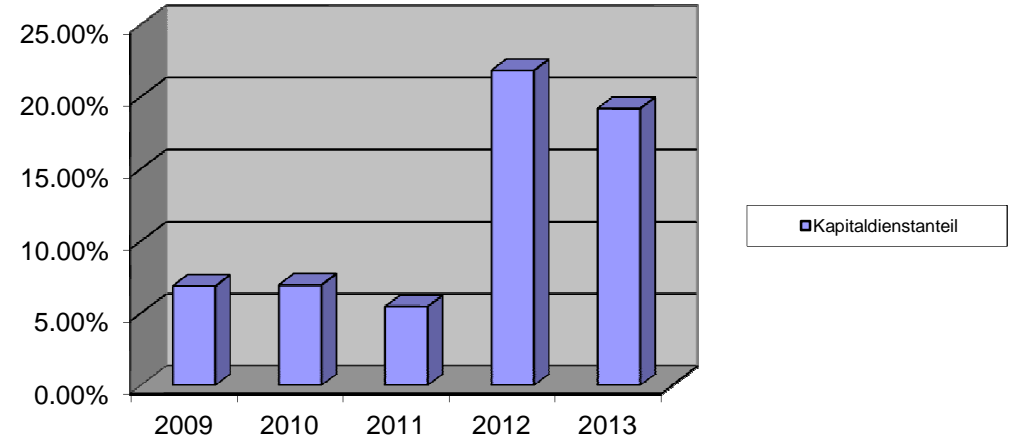
Grafische Darstellung der Finanzkennziffern im Mehrjahresvergleich



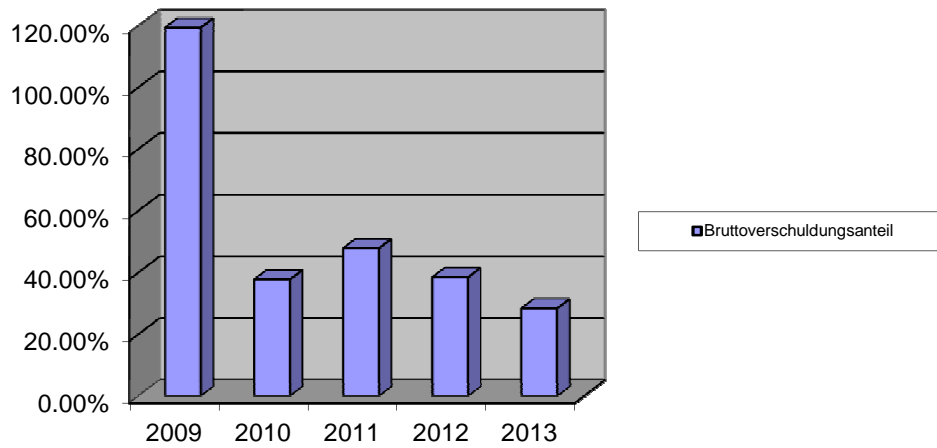
Zinsbelastungsanteil



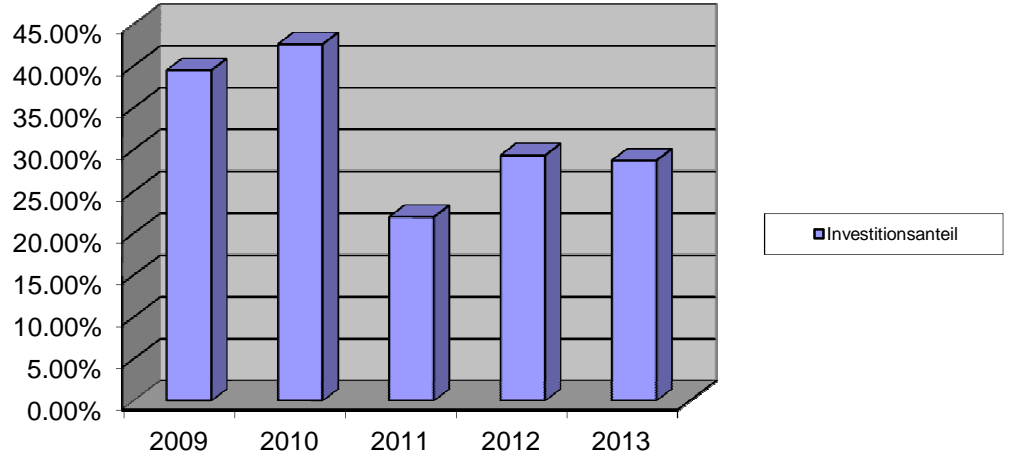
Kapitaldienstanteil



Bruttoverschuldungsanteil



Investitionsanteil



12 Finanzplanung

Der Finanzplan wurde am 29. November 2013 von der Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen.

13 Antrag

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 1. April 2014 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Nachkredite im Totalbetrag von Fr. 406'492.00
- Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'237.93
- Kenntnisnahme der Nachkredite (inkl. übr. Abschreibungen) Fr. 332'064.35

3816 Lütschental 1. April 2014

Gemeinderat Lütschental

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Die Finanzverwalterin:

Teuscher Samuel

Kübli Monika

Kübli Monika

14 Genehmigung

Die Gemeindeversammlung Lütschental hat die Jahresrechnung 2013 am 6. Juni 2014 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

3816 Lütschental 6. Juni 2014

Namens der Gemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Teuscher Samuel

Kübli Monika

Uebersicht über die Jahresrechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Abschluss der Laufenden Rechnung						
Total Aufwand	1'777'474.50		1'143'908.00		1'488'874.32	
Total Ertrag		1'787'712.43		1'157'548.00		1'490'404.43
Ertragsüberschuss	10'237.93		13'640.00		1'530.11	
Aufwandüberschuss		0.00		0.00		0.00
Total	1'787'712.43	1'787'712.43	1'157'548.00	1'157'548.00	1'490'404.43	1'490'404.43
Abschluss der Investitionsrechnung						
a) Nettoinvestitionen						
Total aktivierte Ausgaben	476'882.00		0.00		487'205.39	
Total passivierte Einnahmen		111'834.35		0.00		236'443.72
Nettoinvestitionen		365'047.65		0.00		250'761.67
Total	476'882.00	476'882.00	0.00	0.00	487'205.39	487'205.39
b) Finanzierung						
Uebernahme der Nettoinvestitionen (Einnahmenüberschuss der IR)	365'047.65		0.00		250'761.67	
Uebernahme der Abschreibungen Verwaltungsvermögen		488'050.65		65'000.00		157'862.72
Uebernahme der Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		0.00		0.00		0.00
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		10'237.93		13'640.00		1'530.11
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	0.00		0.00		0.00	
Einlagen in Spezialfinanzierungen		243'059.25		102'498.00		131'737.25
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	231'421.40		19'788.00		237'011.80	
Finanzierungsüberschuss	144'878.78		161'350.00		0.00	
Finanzierungsfehlbetrag		0.00		0.00		196'643.39
Total	741'347.83	741'347.83	181'138.00	181'138.00	487'773.47	487'773.47
c) Kapitalveränderung						
Uebernahme des Finanzierungsüberschusses		144'878.78		161'350.00		0.00
Uebernahme des Finanzierungsfehlbetrages	0.00		0.00		196'643.39	
Aktivierung der Investitionsausgaben		476'882.00		0.00		487'205.39
Passivierung der Investitionseinnahmen	111'834.35		0.00		236'443.72	
Passivierung der Abschreibungen	488'050.65		65'000.00		157'862.72	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	243'059.25		102'498.00		131'737.25	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		231'421.40		19'788.00		237'011.80
Zunahme des Eigenkapitals	10'237.93		13'640.00		1'530.11	
Abnahme des Eigenkapitals		0.00		0.00		0.00
Total	853'182.18	853'182.18	181'138.00	181'138.00	724'217.19	724'217.19

Finanzierungsausweis

		Mittelherkunft (Abnahme von Aktiven, Zunahme von Passiven)	Mittelverwendung (Zunahme von Aktiven, Abnahme von Passiven)
	Finanzierungsüberschuss der Verwaltungsrechnung	144'878.78	
	Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung		0.00
100	Flüssige Mittel	239'254.12	0.00
101	Guthaben	0.00	221'213.45
102	Anlagen	0.00	3'184.65
103	Transitorische Aktiven	0.00	130'944.00
200	Laufende Verpflichtungen	14'231.75	0.00
201	Kurzfristige Schulden	0.00	0.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	0.00	38'075.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	52.45	0.00
204	Rückstellungen	0.00	5'900.00
205	Transitorische Passiven	900.00	0.00
	Total	399'317.10	399'317.10